

**Antrag**

öffentlich

Datum

31.01.2025

Nummer

A0034/25

Absender

**CDU/FDP-Stadtratsfraktion**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Wigbert Schwenke

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

13.02.2025

Kurztitel

**Gesellschaftshaus wirtschaftlich stärken und effizient nutzen**

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten zu prüfen, inwiefern geeignete Maßnahmen zu ergreifen sind, um das Gesellschaftshaus Magdeburg als eine der repräsentativen kulturellen Einrichtungen der Stadt zu stärken und zukunftsfest wirtschaftlich(er) zu betreiben.

Dabei sind Nutzungsmöglichkeiten wie

- a) touristische weiterführende Nutzungsoptionen über die 10 bisher vorgesehenen Tage hinaus, mehrtägige Formate, Nutzung als Veranstaltungsstätte über die bisher genutzten Formate hinaus
- b) die grundsätzliche Anpassung der Mieten für alle Formate, und die Umlage der Betriebskosten auf alle Nutzer, sowie die allgemeine Kostenstruktur

zu prüfen und zu bewerten.

In diesem Zusammenhang wird gebeten, hinsichtlich der Trägerschaft die Übernahme des Gesellschaftshauses, das sich derzeit im Eigenbetrieb der Stadt befindet, durch die MVGM zu prüfen, um eine abgestimmte Vermarktung und Auslastung der bestehenden kulturellen Veranstaltungsstätten in Magdeburg zu erreichen.

*Wir bitten um Überweisung in die Ausschüsse KA, WTR, FG, VW und KRB.*

**Begründung**

Das Gesellschaftshaus gehört zu den repräsentativen Kultureinrichtungen der Stadt. Mit der Anfrage (F0238/24) und der Antwort der Verwaltung (S0455/24) wird sichtbar, dass das Gesellschaftshaus aufgrund seines negativen Jahresergebnisses hinsichtlich seines jährlichen Zuschussbedarfes den Stadthaushalt stark belastet. Um das Gesellschaftshaus dauerhaft zu sichern und wirtschaftlich zu betreiben, ist nicht zuletzt mit Blick auf die Haushaltssituation erforderlich, Optimierungsmöglichkeiten durch Erhöhung der Einnahmen und Anpassung der Kostenstruktur zu prüfen und umzusetzen.

Das Gesellschaftshaus befindet sich derzeit als Veranstaltungsstätte noch im Eigenbetrieb der Stadt. Daher ist eine Übernahme durch die MVGM zu prüfen, da die MVGM derzeit bereits die

Johanneskirche, das AMO und die Hyparschale als Veranstaltungsobjekte betreibt und perspektivisch auch als zukünftiger Betreiber der Stadthalle vorgesehen ist.

In der MVGM sind bereits personelle Ressourcen für Verwaltung und Vermarktung der o.g. Objekte vorhanden, so dass sich entsprechende Synergieeffekte und eine gezielte Vermarktung und damit bessere Auslastung aller Objekte erzielen lassen, um letztlich die repräsentativen Einrichtungen der Stadt zu stärken und perspektivisch den gesamten Zuschussbedarf nicht weiter anwachsen zu lassen bzw. wenn möglich zu verringern.

Stefanie Middendorf  
Stadträtin der CDU/FDP Stadtratsfraktion

Beate Bettecken  
Stadträtin der CDU/FDP Stadtratsfraktion

Carola Schumann  
Stadträtin der CDU/FDP Stadtratsfraktion